
Subject: Finasterid NW nach ca. 1 Monat
Posted by [Levi256](#) on Wed, 13 Jan 2016 07:25:35 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo zusammen,

ich bin 25 Jahre alt und nach langem überlegen hatte ich vor ca. einen Monat auch mit Finasterid angefangen da meine Geheimratsecken immer größer wurden. Leider scheint es dir falsche Entscheidung zu sein den seit gestern habe ich starke Libido und Erektionsstörungen. Vorgestern hatte ich somit auch das letzte mal Finasterid angenommen. Würde fast sagen das beides seit gestern gegen 0 geht.

Die Angst dass da etwas ist und die ständigen Gedanken, treiben die Libido und Erektion mit Sicherheit auch nicht in die Höhe sondern im Gegenteil.

Jetzt habe ich gelesen das manche teilweise nach 1 Woche schon eine Verbesserung merken, andere teilweise nach 3 Wochen oder 1 - 2 Monaten.

Ab wann sollte man (hoffentlich) mit einer Verbesserung des ganzen rechnen?

Sollte ich evtl. gleich zum Urologen oder noch etwas warten ob sich in den nächsten Tagen etwas ändert?

Ich danke euch vielmals.

Viele Grüße.

Subject: Aw: Finasterid NW nach ca. 1 Monat
Posted by [mads](#) on Wed, 13 Jan 2016 07:37:01 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Alles Spekulation, das Thema ist ja kaum wissenschaftlich bearbeitet. Ich persönlich vermute, dass die meisten NWs stark mit der Psyche zusammenhängen und oft sogar rein psychisch verursacht sind. Wenn du den ganzen Tag Panik schiebst, geht das so schnell nicht weg.

Subject: Aw: Finasterid NW nach ca. 1 Monat
Posted by [Sonic Boom](#) on Wed, 13 Jan 2016 07:40:54 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Nee nicht zum Urologen. Warte noch ein paar Wochen. Ich hab das Zeug über 13 Jahre geschluckt und bin auch wieder da unten rum fitt geworden. Zur Not etwas Sildenafil oder Cialis ist auch nicht verkehrt. Aber am besten noch warten. Für Haare etwas anderes, topisches verwenden. Fin wirkt bei den meisten eh nicht in den Ecken.

Aber nach einem Monat Fin kann dir eigentl. Wenig passieren.
Gute Besserung wünscht der Sonic.

Subject: Aw: Finasterid NW nach ca. 1 Monat
Posted by [Levi256](#) on Wed, 13 Jan 2016 08:27:15 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Danke für eure schnelle Antworten.

@mads: Natürlich spielt die Psyche auch eine Rolle wenn man Angst hat, aber ist wohl nicht so leicht wenn man merkt das unten nicht mehr viel geht. Ich denke trotzdem das die entscheidende Rolle immer noch Finasterid spielt. Ich versuche natürlich diese Angst hinzubekommen damit auch man objekter die Sache betrachten.

@Sonic: ich werde mit dem Urologen dann noch etwas warten. Ich hoffe du behälst Recht und es wird demnächst auch alles wieder besser.
Du bist dann unten auch ohne Medikamente fit geworden?

Subject: Aw: Finasterid NW nach ca. 1 Monat
Posted by [Foxy](#) on Wed, 13 Jan 2016 08:43:33 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ich hatte damals als ich anfang ein halbes Jahr Probleme,dann war alles weg trotz weiterer Einnahme,keine Probleme mehr und nach 15 Jahren der Crash von dem ich mich nicht mehr erhole

Subject: Aw: Finasterid NW nach ca. 1 Monat
Posted by [Sonic Boom](#) on Wed, 13 Jan 2016 10:22:41 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Levi, nach 13 Jahren und ab 40 wirkte Fin dann bei mir in die engengesetzte Richtung! Ich hab Levitra, Cialis und Viagra ausprobiert. Wobei die letzteren beiden die besten sind. Spedra, etwas neuer, hab ich nie genommen.

Ich hatte dann die Potenz Probleme nicht ganz ein Jahr, wurde dann aber nach dem absetzen immer besser. Gelegentlich nehm ich dann noch ne Minidosis Sildenafil (Viagra), aber auch nur wenn ich bei ner Frau nervös bin. In der Regel brauch ich es nicht mehr (mit bald 43). Ich hoffe das bleibt so. Ab und zu nehm ich auch mal L-Arginin. Kann aber nicht sagen ob das wirklich was bringt...

Subject: Aw: Finasterid NW nach ca. 1 Monat
Posted by [Obes89](#) on Wed, 13 Jan 2016 11:02:53 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Foxy schrieb am Wed, 13 January 2016 09:43ich hatte damals als ich anfang ein halbes Jahr Probleme,dann war alles weg

trotz weiterer Einnahme,keine Probleme mehr und nach 15 Jahren der Crash von dem ich mich nicht mehr erhole

Wahnsinn das das erst nach so langer Zeit zu solchen und dann auch so schlimmen Neben- und Nachwirkungen kam. Ich kann mir auch beim besten willen nicht vorstellen das es für einen Mann Gesund ist dht so lange und stark zu hemmen.

Subject: Aw: Finasterid NW nach ca. 1 Monat
Posted by [Levi256](#) on Thu, 28 Jan 2016 14:37:33 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Leute,

nach etwas 2 Wochen ist bei mir zum Glück alles wieder gut. Evtl. ist die Erektion noch nicht auf den Level wir vor FIN aber ich denke das wird auch wieder.
Bin sehr froh das sich alles wieder normalisiert hat. Diese Erfahrung war gar nicht schön, da sind einem die Haare auch scheißegal wenn unten nichts mehr funktioniert.

Wie es weitergehen soll weiß ich noch nicht, etwas topisches wahrscheinlich, habe beim hautarzt gesehen das es noch weitere Verfahren gibt, angefangen von Laserbehandlung und noch weitere, muss mir die Broschüre noch genauer anschauen. Ob das alles auch etwas bringt weiß ich nicht...

Vielen Dank euch nochmal und Viele Grüße.

Subject: Aw: Finasterid NW nach ca. 1 Monat
Posted by [Mitglied](#) on Thu, 28 Jan 2016 21:11:02 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

nach dem ich jetzt mal zufällig hier mitgelesen habe und lese das Leute bereits seit 13 oder 15 Jahren Fin nehmen frage ich mich: Warum lasst ihr euch nicht einfach Haare verpflanzen? Natürlich ist es teuer, aber in einem Zeitraum von ganzen 10 Jahren müsste man monatlich nur eine minimale Menge an Geld zur Seite legen um es sich leisten zu können

Subject: Aw: Finasterid NW nach ca. 1 Monat
Posted by [mads](#) on Thu, 28 Jan 2016 22:05:23 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Weil man nicht unbegrenzt Haare verpflanzen kann, weil verpflanzte Haare nicht die gleiche Dichte haben wie natürliches, volles Haar und vor allem tatatata, und jetzt kommt der ultimative Grund:
Weil man sich Haare erst verpflanzen lässt, wenn sie an unerwünschten Stellen verschwunden sind, meist nach langem und psychisch schmerzhaftem Prozess. Mit Fin dagegen

versucht man hingegen, diesen Prozess schon frühzeitig zu stoppen.

Subject: Aw: Finasterid NW nach ca. 1 Monat
Posted by [SirRagusa](#) on Thu, 28 Jan 2016 22:07:47 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Mitglied schrieb am Thu, 28 January 2016 22:11 nach dem ich jetzt mal zufällig hier mitgelesen habe und lese das Leute bereits seit 13 oder 15 Jahren Fin nehmen frage ich mich: Warum lasst ihr euch nicht einfach Haare verpflanzen? Natürlich ist es teuer, aber in einem Zeitraum von ganzen 10 Jahren müsste man monatlich nur eine minimale Menge an Geld zur Seite legen um es sich leisten zu können

...kann mir vorstellen, dass es besser aussieht wenn man mit finasterid die ganze matte halten kann, anstatt sich operativ ein paar tausend haare transplantieren zu lassen... außerdem nehmen hier die meisten die geviertelte variante. die muss man schon ein paar dekaden schlucken, damit die kostentechnisch gleichauf mit ner haartransplantation ist (8 - 10 k€ und mehr...

Subject: Aw: Finasterid NW nach ca. 1 Monat
Posted by [Shibalnu](#) on Thu, 28 Jan 2016 23:05:00 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Auch mit Transplantierten haaren, geht die AGA weiter....

Vorraussetzung für eine HT ist ja ,dass der Haarausfall gestoppt wurde mit den entsprechenden mitteln die man auch danach weiter nehmen muss .

Hab mal ebent ausgerechnet, 60 jahre fin schlucken ,würde mich 4800euro kosten ... So lange lebe ich nicht mehr

Subject: Aw: Finasterid NW nach ca. 1 Monat
Posted by [Mitglied](#) on Fri, 29 Jan 2016 05:33:26 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zaptek schrieb am Fri, 29 January 2016 00:05 Auch mit Transplantierten haaren, geht die AGA weiter....

Vorraussetzung für eine HT ist ja ,dass der Haarausfall gestoppt wurde mit den entsprechenden mitteln die man auch danach weiter nehmen muss .

Hab mal ebent ausgerechnet, 60 jahre fin schlucken ,würde mich 4800euro kosten ... So lange lebe ich nicht mehr

Wenn der Haarausfall jemanden so psychisch belastet, das er jeden Tag an nichts anderes denkt,

dann sind paar Tausend Euro nicht all zu viel. Eine HT in der Türkei kostet bei weitem keine 4800 Euro und wenn man den richtigen Doktor findet dann schaut man nach der OP super aus. Außerdem ruiniert man sich bei einer HT im Vergleich zu Fin nicht die Gesundheit.

Subject: Aw: Finasterid NW nach ca. 1 Monat
Posted by [Pandemonium](#) on Fri, 29 Jan 2016 11:49:02 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Mitglied schrieb am Fri, 29 January 2016 06:33Außerdem ruiniert man sich bei einer HT im Vergleich zu Fin nicht die Gesundheit.
Wer sich von Fin ruinieren lässt, war vorher schon leicht angeknackst.

Subject: Aw: Finasterid NW nach ca. 1 Monat
Posted by [Chao1402](#) on Fri, 29 Jan 2016 11:55:40 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Mitglied schrieb am Fri, 29 January 2016 06:33Zaptek schrieb am Fri, 29 January 2016 00:05Auch mit Transplantierten haaren, geht die AGA weiter....

Vorraussetzung für eine HT ist ja ,dass der Haarausfall gestoppt wurde mit den entsprechenden mitteln die man auch danach weiter nehmen muss .

Hab mal ebent ausgerechnet, 60 jahre fin schlucken ,würde mich 4800euro kosten ... So lange lebe ich nicht mehr

Wenn der Haarausfall jemanden so psychisch belastet, das er jeden Tag an nichts anderes denkt, dann sind paar Tausend Euro nicht all zu viel. Eine HT in der Türkei kostet bei weitem keine 4800 Euro und wenn man den richtigen Doktor findet dann schaut man nach der OP super aus. Außerdem ruiniert man sich bei einer HT im Vergleich zu Fin nicht die Gesundheit. Man wird dennoch weiter Medikamente schlucken müssen, der Haarausfall geht ja weiter. Klar kannst du auch noch ein zweites oder drittes Mal ne HT machen lassen, wenn es dein Donor hergibt. Aber da kann ich gut die Leute verstehen, die einfach ihren Status von vornherein halten und sich das dann somit ersparen.

Subject: Aw: Finasterid NW nach ca. 1 Monat
Posted by [Ulfi](#) on Fri, 29 Jan 2016 12:13:52 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Chao1402 schrieb am Fri, 29 January 2016 12:55Mitglied schrieb am Fri, 29 January 2016 06:33Zaptek schrieb am Fri, 29 January 2016 00:05Auch mit Transplantierten haaren, geht die AGA weiter....

Vorraussetzung für eine HT ist ja ,dass der Haarausfall gestoppt wurde mit den entsprechenden

mitteln die man auch danach weiter nehmen muss .

Hab mal eben ausgerechnet, 60 Jahre Fin schlucken ,würde mich 4800 Euro kosten ... So lange lebe ich nicht mehr

Wenn der Haarausfall jemanden so psychisch belastet, dass er jeden Tag an nichts anderes denkt, dann sind paar Tausend Euro nicht all zu viel. Eine HT in der Türkei kostet bei weitem keine 4800 Euro und wenn man den richtigen Doktor findet dann schaut man nach der OP super aus. Außerdem ruiniert man sich bei einer HT im Vergleich zu Fin nicht die Gesundheit. Man wird dennoch weiter Medikamente schlucken müssen, der Haarausfall geht ja weiter. Klar kannste auch noch ein zweites oder drittes Mal ne HT machen lassen, wenn es dein Donor hergibt. Aber da kann ich gut die Leute verstehen, die einfach ihren Status von vornherein halten und sich das dann somit ersparen.

(1) Wer sagt, dass der Haarausfall weitergeht? Hier sind eben einfach viele Leute, die Anfang/Mitte 20 sind, da ist es eben wahrscheinlicher/sehr wahrscheinlich, dass er weitergeht. Ansonsten ist es schlicht nicht vorherzusagen inwieweit sich das ausprägt, vor allem nicht wenn man die 30 überschritten hat. Ne Normvariante eben. Is also Unsinn.

(2) Man sollte auch auf die Risikoprofile achten. Es kam 2015 erst ein schönes Review über die Finasterid-Studien raus. Einwandfrei durchgeführt. Ergebnis: Systematische Verzerrungen zugunsten der Verschleierung von Nebenwirkungen bei Finasterideinnahme. Kann das gerne raussuchen und hier verlinken. Dazu wäre die Argumentation nur sinnvoll bei wirklich sehr sehr langer Einnahme um es mit HTs zu vergleichen. Da wissen wir dann noch viel weniger über die Einnahmerisiken. Ich kann die Leute also nicht verstehen, die "einfach ihren Status von vornherein halten wollen". Ist aber ne individuelle Geschichte. HTs sind in meinen Augen, wenn sie beim jeweiligen durchführbar sind, der Königsweg.

Subject: Aw: Finasterid NW nach ca. 1 Monat
Posted by [Pandemonium](#) on Fri, 29 Jan 2016 12:29:40 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ulfi schrieb am Fri, 29 January 2016 13:13(2) Man sollte auch auf die Risikoprofile achten. Es kam 2015 erst ein schönes Review über die Finasterid-Studien raus. Einwandfrei durchgeführt. Ergebnis: Systematische Verzerrungen zugunsten der Verschleierung von Nebenwirkungen bei Finasterideinnahme. Kann das gerne raussuchen und hier verlinken. Dazu wäre die Argumentation nur sinnvoll bei wirklich sehr sehr langer Einnahme um es mit HTs zu vergleichen. Da wissen wir dann noch viel weniger über die Einnahmerisiken. Ich kann die Leute also nicht verstehen, die "einfach ihren Status von vornherein halten wollen". Ist aber ne individuelle Geschichte. HTs sind in meinen Augen, wenn sie beim jeweiligen durchführbar sind, der Königsweg.

Diese Metaanalyse habe ich zufällig gestern auch gelesen. Interessant, dass eigentlich alle Studien, auch die nicht von Merck finanzierten, hinsichtlich der Nebenwirkungen weitgehend übereinstimmen.

Subject: Aw: Finasterid NW nach ca. 1 Monat
Posted by [Chao1402](#) on Fri, 29 Jan 2016 12:44:16 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ulfi schrieb am Fri, 29 January 2016 13:13Chao1402 schrieb am Fri, 29 January 2016 12:55Mitglied schrieb am Fri, 29 January 2016 06:33Zaptek schrieb am Fri, 29 January 2016 00:05Auch mit Transplantierten haaren, geht die AGA weiter....

Vorraussetzung für eine HT ist ja ,dass der Haarausfall gestoppt wurde mit den entsprechenden mitteln die man auch danach weiter nehmen muss .

Hab mal ebent ausgerechnet, 60 jahre fin schlucken ,würde mich 4800euro kosten ... So lange lebe ich nicht mehr

Wenn der Haarausfall jemanden so psychisch belastet, das er jeden Tag an nichts anderes denkt, dann sind paar Tausend Euro nicht all zu viel. Eine HT in der Türkei kostet bei weitem keine 4800 Euro und wenn man den richtigen Doktor findet dann schaut man nach der OP super aus. Außerdem ruiniert man sich bei einer HT im Vergleich zu Fin nicht die Gesundheit. Man wird dennoch weiter Medikamente schlucken müssen, der Haarausfall geht ja weiter. Klar kannst du auch noch ein zweites oder drittes Mal ne HT machen lassen, wenn es dein Donor hergibt. Aber da kann ich gut die Leute verstehen, die einfach ihren Status von vornherein halten und sich das dann somit ersparen.

(1) Wer sagt, dass der Haarausfall weitergeht? Hier sind eben einfach viele Leute, die Anfang/Mitte 20 sind, da ist es eben wahrscheinlicher/sehr wahrscheinlich, dass er weitergeht. Ansonsten ist es schlicht nicht vorherzusagen inwieweit sich das ausprägt, vor allem nicht wenn man die 30 überschritten hat. Ne Normvariante eben. Is also Unsinn.

(2) Man sollte auch auf die Risikoprofile achten. Es kam 2015 erst en schönes Review über die Finasterid-Studien raus. Einwandfrei durchgeführt. Ergebnis: Systematische Verzerrungen zugunsten der Verschleierung von Nebenwirkungen bei Finasterideinnahme. Kann das gerne raussuchen und hier verlinken. Dazu wäre die Argumentation nur sinnvoll bei wirklich sehr sehr langer einnahme um es mit HTs zu vergleichen. Da wissen wir dann noch viel weniger über die Einnahmerisiken. ich kann die Leute also nicht verstehen, die "einfach ihren Status von vorneherein halten wollen". Ist aber ne individuelle Geschichte. HTs sind in meinen Augen, wenn sie beim jeweiligen durchführbar sind, der Königsweg.

(1) Da hast du schon recht, nur habe ich meine Argumentation jetzt vor allem auf die User hier bezogen, die eben mit Mitte zwanzig typischerweise mit Fin anfangen. Hätte ich dazuschreiben sollen. Natürlich ist es sehr bequem, später einfach nur eine HT machen zu können und sich um sonst nichts mehr zu kümmern, das stimmt. Wobei viele auch noch im Alter richtig Haare verlieren können (60+), allerdings ists da wohl nicht mehr so schlimm.

(2) Deswegen sind hier viele ja auch auf topische Sachen umgestiegen, das "Tablettenschlucken" ist gleichzusetzen mit dem Mittel deiner Wahl. Ich würde auch nie Fin nehmen.

Subject: Aw: Finasterid NW nach ca. 1 Monat
Posted by [Ulfi](#) on Fri, 29 Jan 2016 12:50:00 GMT

Pandemonium schrieb am Fri, 29 January 2016 13:29Ulfi schrieb am Fri, 29 January 2016 13:13(2) Man sollte auch auf die Risikoprofile achten. Es kam 2015 erst ein schönes Review über die Finasterid-Studien raus. Einwandfrei durchgeführt. Ergebnis: Systematische Verzerrungen zugunsten der Verschleierung von Nebenwirkungen bei Finasterideinnahme. Kann das gerne raussuchen und hier verlinken. Dazu wäre die Argumentation nur sinnvoll bei wirklich sehr sehr langer Einnahme um es mit HTs zu vergleichen. Da wissen wir dann noch viel weniger über die Einnahmerisiken. Ich kann die Leute also nicht verstehen, die "einfach ihren Status von vornherein halten wollen". Ist aber keine individuelle Geschichte. HTs sind in meinen Augen, wenn sie beim jeweiligen durchführbar sind, der Königsweg.

Diese Metaanalyse habe ich zufällig gestern auch gelesen. Interessant, dass eigentlich alle Studien, auch die nicht von Merck finanzierten, hinsichtlich der Nebenwirkungen weitgehend übereinstimmen.

Ja sehr. Interessant auch wie sich das Medikament, trotz klarer Indizien auf in meinen Augen extreme mögliche Folgen, am Markt halten kann (für diesen Zweck!) und sich bei vielen auch noch nicht die Erkenntnis durchgesetzt hat, dass sie damit ein nicht gerade geringes Risiko nachhaltiger gesundheitlicher Folgen eingehen. Wie gesagt: Jeder sollte nehmen dürfen was er möchte, das geht auch für mich klar, aber: Jeder sollte auch die Risiken realistisch einschätzen können und hier und da wird da in meinen Augen so einiges verharmlost. Ich schon keine heftige Nummer finde ich.

Bin gespannt wie da so in 20 Jahren drüber gedacht wird, dass es in unseren Zeiten viele einfach so über Jahre hinweg als Anfang/Mitte 20jährige täglich eingeschmissen haben.

Subject: Aw: Finasterid NW nach ca. 1 Monat
Posted by [Ulfi](#) on Fri, 29 Jan 2016 12:55:15 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Chao1402 schrieb am Fri, 29 January 2016 13:44Ulfi schrieb am Fri, 29 January 2016 13:13Chao1402 schrieb am Fri, 29 January 2016 12:55Mitglied schrieb am Fri, 29 January 2016 06:33Zaptek schrieb am Fri, 29 January 2016 00:05Auch mit Transplantierten Haaren, geht die AGA weiter....

Vorraussetzung für eine HT ist ja, dass der Haarausfall gestoppt wurde mit den entsprechenden Mitteln die man auch danach weiter nehmen muss.

Hab mal eben ausgerechnet, 60 Jahre Fin schlucken, würde mich 4800 Euro kosten ... So lange lebe ich nicht mehr

Wenn der Haarausfall jemanden so psychisch belastet, dass er jeden Tag an nichts anderes denkt, dann sind paar Tausend Euro nicht all zu viel. Eine HT in der Türkei kostet bei weitem keine 4800 Euro und wenn man den richtigen Doktor findet dann schaut man nach der OP super aus. Außerdem ruiniert man sich bei einer HT im Vergleich zu Fin nicht die Gesundheit.

Man wird dennoch weiter Medikamente schlucken müssen, der Haarausfall geht ja weiter. Klar kannst du auch noch ein zweites oder drittes Mal eine HT machen lassen, wenn es dein Donor hergibt. Aber da kann ich gut die Leute verstehen, die einfach ihren Status von vornherein halten

und sich das dann somit ersparen.

(1) Wer sagt, dass der Haarausfall weitergeht? Hier sind eben einfach viele Leute, die Anfang/Mitte 20 sind, da ist es eben wahrscheinlicher/sehr wahrscheinlich, dass er weitergeht. Ansonsten ist es schlicht nicht vorherzusagen inwieweit sich das ausprägt, vor allem nicht wenn man die 30 überschritten hat. Ne Normvariante eben. Is also Unsinn.

(2) Man sollte auch auf die Risikoprofile achten. Es kam 2015 erst ein schönes Review über die Finasterid-Studien raus. Einwandfrei durchgeführt. Ergebnis: Systematische Verzerrungen zugunsten der Verschleierung von Nebenwirkungen bei Finasterideinnahme. Kann das gerne raussuchen und hier verlinken. Dazu wäre die Argumentation nur sinnvoll bei wirklich sehr sehr langer Einnahme um es mit HTs zu vergleichen. Da wissen wir dann noch viel weniger über die Einnahmerisiken. Ich kann die Leute also nicht verstehen, die "einfach ihren Status von vorneherein halten wollen". Ist aber keine individuelle Geschichte. HTs sind in meinen Augen, wenn sie beim jeweiligen durchführbar sind, der Königsweg.

(1) Da hast du schon recht, nur habe ich meine Argumentation jetzt vor allem auf die User hier bezogen, die eben mit Mitte zwanzig typischerweise mit Fin anfangen. Hätte ich dazuschreiben sollen. Natürlich ist es sehr bequem, später einfach nur eine HT machen zu können und sich um sonst nichts mehr zu kümmern, das stimmt. Wobei viele auch noch im Alter richtig Haare verlieren können (60+), allerdings ist da wohl nicht mehr so schlimm.

Ja so sehe ich das auch!!

Subject: Aw: Finasterid NW nach ca. 1 Monat
Posted by [Jürgen87](#) on Fri, 29 Jan 2016 13:07:45 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Mitglied schrieb am Fri, 29 January 2016 06:33Zaptek schrieb am Fri, 29 January 2016 00:05Auch mit Transplantierten haaren, geht die AGA weiter....

Vorraussetzung für eine HT ist ja, dass der Haarausfall gestoppt wurde mit den entsprechenden Mitteln die man auch danach weiter nehmen muss.

Hab mal eben ausgerechnet, 60 Jahre Fin schlucken, würde mich 4800 Euro kosten ... So lange lebe ich nicht mehr

Wenn der Haarausfall jemanden so psychisch belastet, dass er jeden Tag an nichts anderes denkt, dann sind paar Tausend Euro nicht all zu viel. Eine HT in der Türkei kostet bei weitem keine 4800 Euro und wenn man den richtigen Doktor findet dann schaut man nach der OP super aus. Außerdem ruiniert man sich bei einer HT im Vergleich zu Fin nicht die Gesundheit.

Kenne ganz wenige wirklich gute Ergebnisse. Wenn Medikamente wirken, sind diese i.d.R. immer dem Ergebnis einer HT vorzuziehen.

Zusätzlich kenne ich auch einen ganzen Haufen verpfuschte HT, nicht nur aus der Türkei, auch aus Deutschland. Da hilft dann oft gar nichts mehr, selbst abrasieren kommt wegen der Narben nicht mehr in Betracht, das ist dann wirklich Gameover. Zusätzlich ist noch gar nicht sicher, ob die Haare wirklich auch bleiben, man nimmt an, dass die Haare aus dem "sicheren" Bereich nicht DHT-anfällig sind bzw. nicht ausfallen, aber es gab auch schon andere Beiträge in Foren die

das bezweifelten. Ich denke die nächsten 5-10 Jahre werden hier interessant.
Zudem ist ne HT teuer. Mit 4800€ fahre ich ein knappes Jahrzehnt Vollgas was
HA-Bekämpfung angeht!"

Wenn Transplanatation, dann nur GHE auffüllen oder bisschen Haarlinie korrigieren, niemals
die ganze Rübe vollpflastern.

PS: Es ist absoluter Usus, dass nach einer HT von den behandelnden Ärzten geraten wird,
weiterhin den HA zu behandeln!

Königsweg ist: Früh, sehr früh den Haarausfall mit moderater Behandlung zu stoppen /
bremsen. Dazu ist kein Fin notwendig.

Subject: Aw: Finasterid NW nach ca. 1 Monat
Posted by [Ufi](#) on Fri, 29 Jan 2016 13:40:41 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:Zaptek schrieb am Fri, 29 January 2016 00:05Auch mit Transplantierten haaren, geht die
AGA weiter....

Jürgen87 schrieb am Fri, 29 January 2016 14:07.....Königsweg ist: Früh, sehr früh den
Haarausfall mit moderater Behandlung zu stoppen / bremsen. Dazu ist kein Fin notwendig.

Joa, es gibt wahrscheinlich viele Königswege. Habe kürzlich mit einem Freund diskutiert und
der fand es total lächerlich und sozusagen "ohne Haltung" sich mit ner AGA nicht abzufinden.
Für ihn war der Königsweg also die Akzeptanz der Dinge.

Wollte nie behaupten, dass Fin zwingend notwendig ist